

Wirtschaftswissenschaften/VWL als 2. Schwerpunkt im Rahmen des B.A. Kunstgeschichte

Aus dem Lehrangebot der Wirtschaftswissenschaften/VWL sind Module im Umfang von 48 ECTS-Punkten gemäß der folgenden Vereinbarung zu studieren.

## Exportmodule VWL für Bachelorstudiengänge 24.8.2006

### 1 Modulgruppen

Modulgruppe A: (Einführung)

Kürzel	Modulbezeichnung	ECTS	SWS
VWL-EINF	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6	4

Hinweis: Das Modul VWL-EINF wird ab WS 06/07 für alle Nebenfachstudierenden angeboten.

Modulgruppe B: (Grundlegende Module)

Kürzel	Modulbezeichnung	ECTS	SWS
MIKRO I	Mikroökonomie I	6	4
MAKRO I	Makroökonomie I	6	4
INST	Institutionen- und Ordnungsökonomik	6	4
WIPOL	Wirtschaftspolitik	6	4

Modulgruppe C: (Vertiefende Module)

Kürzel	Modulbezeichnung	ECTS	SWS
B-AVWL a	Allgemeine VWL a: Finanzwissenschaften (Steuern), Makroökonomie II	6	4
B-AVWL b	Allgemeine VWL b: Industrieökonomik, Wettbewerbspolitik	6	4
B-AVWL c	Allgemeine VWL c: Finanzwissenschaften (Ausgaben), Wachstum und Entwicklung	6	4
B-SVWL-IW VL	Spezielle VWL: Intern. und europäische Wirtschaft (Vorlesung)	6	4
B-SVWL-IW SEM	Spezielle VWL: Intern. und europäische Wirtschaft (Seminar)	6	4
B-SVWL-INST VL	Spezielle VWL: Institutionen- und Ordnungsökonomik (Vorlesung)	6	4
B-SVWL-INST SEM	Spezielle VWL: Institutionen- und Ordnungsökonomik (Seminar)	6	4

### 2 Modulvereinbarung

Vorgeschlagene Bezeichnung: "Grundlagenfach Volkswirtschaftslehre"

Die zu wählenden Module stammen aus den o.g. Bereichen A, B oder C.

Die alternativen Modulwahlen sind durch (x,y,z) angegeben, wobei x die Anzahl der zu wählenden Module aus Bereich A, y die aus Bereich B und z die aus Bereich C:

ECTS	Alternative Modulwahlen
6	(1,0,0)
12	(1,1,0)
18	(1,2,0)
24	(1,3,0)
30	(1,4,0), (1,3,1)
36	(1,4,1), (1,3,2)
42	(1,4,2), (1,3,3)
48	(1,4,3), (1,3,4)

### 3 Ergänzende Anmerkungen für Studierende

1. **Gültigkeit:** Diese Vereinbarung gilt für alle Studierenden, die das Nebenfach VWL nach dem SS 06 beginnen. Studierende, die vorher das Nebenfach nach einer älteren Vereinbarung oder der allgemeinen Nebenfachregelung am Fachbereich 02 begonnen haben, können noch nach den alten Regeln dieses Nebenfach abschließen.

Konkrete Einzelvereinbarungen mit anderen Fachbereichen, die nach dem 24.8.2006 geschlossen werden, gehen dieser Vereinbarung immer vor.

2. **Modulvorleistungen:** Bei der Wahl von Modulen sind stets die Modulvoraussetzungen zu beachten, sofern in dieser Vereinbarung nichts anderes angegeben ist.  
Insbesondere werden für das Modul MIKRO I gute Mathematikkenntnisse empfohlen. Studierenden mit geringen Mathematikkenntnissen wird daher empfohlen, die Lehrveranstaltungen zur Mathematik (Modul MATH) zu besuchen (die teilweise im SS vor dem offiziellen Vorlesungsbeginn starten!).

3. **Reihenfolge:** Wenn Module aus verschiedenen Gruppen zu absolvieren sind, sollten die Studierenden zuerst das Modul in Gruppe A, dann die Module aus Gruppe B und danach die Module aus Gruppe C wählen, da die Kenntnisse von A zu B und zu C immer weiter vertieft werden.

4. **Prüfungen:** Die Prüfungen werden nach den Prüfungsmodalitäten am Fachbereich 02 in bestimmten Prüfungszeiträumen eines Semesters durchgeführt.

Für die Online-Anmeldung zu Prüfungen werden PIN/TAN-Listen benötigt, die vorher ausgegeben werden. Beachten Sie dazu die Ankündigungen des Prüfungsamts am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Zudem gibt es für jeden Prüfungszeitraum gesonderte Anmelde- und Rücktrittsfristen, die ebenfalls einzuhalten sind.

5. **Prüfungsformen:** Die meisten Prüfungen werden in Form einer Klausur abgenommen, vereinzelt sind insbes. im Fall der Wiederholungsprüfungen auch mündliche Prüfungen möglich. Bitte beachten Sie dazu die Modulbeschreibungen.

Eine zusätzliche mündliche Abschlussprüfung über das komplette Nebenfach, wie sie in anderen Prüfungsordnungen teilweise vorgesehen sind, gibt es für dieses Nebenfach nicht.

6. **Wiederholungsregelung:** Prüfungen können i.d.R. zweimal wiederholt werden. Hat der entsendende Fachbereich allerdings eine Bonus-Malus-Regelung zur Wiederholbarkeit von Prüfungen, so können dem Fachbereich auch die Maluspunkte übermittelt werden. Dazu ist allerdings eine Mitteilung des entsendenden Fachbereichs an unser Prüfungsamt notwendig.

7. **Wiederholungsprüfung:** Beim Nichtbestehen einer Prüfung wird man automatisch zu der zugehörigen Wiederholungsprüfung vor Beginn der Vorlesungen des auf die Prüfung folgenden Semesters angemeldet.

Nichtantreten zur Wiederholungsprüfung zählt als zweiter Fehlversuch!

8. Bei Fragen zum Studienprogramm wenden Sie sich an den Studiendekan oder die Studiendekanin, bei Fragen zu Prüfungen wenden Sie sich an das Prüfungsamt.

## 4 Anmerkungen für entsendende Fachbereiche

1. **Gültigkeit:** Studierenden, die sich für das Nebenfach VWL interessieren, soll nur noch diese Vereinbarung zur Kenntnis gebracht werden. Alte Vereinbarungen oder bisherige Regelungen verlieren mit dem Vereinbarungsdatum 24.8.2006 ihre Gültigkeit.
2. **Sonderwünsche:** Wünsche nach Modulen in einem anderen Umfang (gemessen an den ECTS-Punkten) sind i.d.R. nicht möglich. Im Zweifel ist hier der Studiendekan des Fachbereichs 02 zu kontaktieren.
3. **ECTS-Punkte:** Diese Vereinbarung gibt die ECTS-Punkte für Module an, die vom FB 02 an die eigenen Studierenden vergeben werden.
4. **Kostenverrechnung und Studienkontingente:** Eine Kostenverrechnung für die Lehrim- und -exporte soll voraussichtlich auf Grundlage der Verrechnungspreise erfolgen, die die vom Präsidium dafür eingesetzte Kommission erarbeitet.  
Dann werden auch die Studienkontingente und die Modalitäten für die Einhaltung der Kontingente festgelegt.  
Sollte die Kommission nicht zeitnah einheitliche Empfehlungen dafür aussprechen, wird der Fachbereich ggf. selbst Verrechnungspreise festsetzen.

Karlheinz Fleischer, 24.8.2006  
Studiendekan FB Wirtschaftswissenschaften

## Modulbeschreibungen

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VWL-EINF)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<p><b>Inhalt</b> Behandelt werden Grundfragen der Mikro- und Makroökonomie sowie der Ordnungstheorie.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen zentraler Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre und sind in der Lage, diese in einen systematischen Zusammenhang einzuordnen.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b> Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens sowie die kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung, Übung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge, die Importmodule im Bereich VWL beinhalten.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Gemäß § 11 Absatz 2 der Studien- und Prüfungsordnung.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 44 Stunden (4 SWS) Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Klausurvorbereitung: 60 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

<b>Modulbezeichnung</b>	Exportmodule Bachelor VWL <b>Mikroökonomie I (MIKRO I)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<p><b>Inhalt</b> Das Modul umfasst die Vorlesung Mikroökonomie I sowie die zugehörige Semiplenarübung. Die Veranstaltungen vermitteln die Grundzüge individueller ökonomischer Entscheidungen. Sie befassen sich mit der Koordinationsleistung von Preisen, der Haushaltstheorie sowie der Produktionstheorie. Die Studierenden lernen innerhalb der verschiedenen Problemfelder einfache ökonomische Optimierungsansätze kennen. Konzeptionell beruht das Modul auf der Idee des methodologischen Individualismus (Rational-Choice Theory). Diese wird formalisiert und auf</p>

	<p>verschiedene Fragestellungen angewendet.</p> <p>Grobgliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Angebot und Nachfrage</li> <li>2. Verbraucherverhalten und Marktnachfrage</li> <li>3. Unsicherheit</li> <li>4. Produktion und Angebot</li> <li>5. Wettbewerbsformen</li> </ol> <p><b>Qualifikationsziel</b></p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden die Basisfertigkeiten zur Beschreibung und Analyse ökonomischer Fragestellungen, die im weiteren Verlauf des Studiums untersucht werden. Es ist daher sowohl für Studierende der Betriebswirtschaftslehre als auch für Studierende der Volkswirtschaftslehre im ersten Studienjahr angesiedelt. Eine Person, die dieses Modul erfolgreich absolviert hat, ist in der Lage, Annahmen an rationales Verhalten ökonomischer Agenten zu formulieren und die Ziele einzelner Agenten sowie Knappheiten – als Nebenbedingungen ökonomischen Handelns – in formaler Weise darzustellen. Sie verfügt über Lösungsstrategien für einfach strukturierte Entscheidungsprobleme. Sie hat Preise als Träger von Informationen kennen gelernt.</p> <p>Das Modul bereitet damit sowohl auf die weitere Betrachtung von unternehmensinternen Prozessen (im Rahmen betriebswirtschaftlicher Veranstaltungen) als auch auf die Gestaltung von handlungssteuernden Institutionen (im Rahmen volkswirtschaftlicher Veranstaltungen) vor.</p> <p>Das Modul steht am Beginn der wissenschaftlichen Ausbildung der Studierenden. Die Studierenden sollen daher auch Selbstkompetenzen erwerben bzw. trainieren. Dazu gehören die Fähigkeit, sinnnehmend zu lesen und zu hören sowie die Fähigkeit, Nachbereitungszeit strukturiert zu nutzen. Übungen hierzu werden in die Veranstaltung integriert.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b> Selbstmanagement, Lernstrategien, Informationsgewinnung</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b></p>	<p>Aufgrund der hohen Zahl an teilnehmenden Studierenden finden sowohl die Vorlesung als auch die Übung im Wesentlichen als Frontalunterricht statt.</p> <p>Etwa 10% der Vorlesungszeit erarbeiten sich die Studierenden ihren Zugang zu den präsentierten Fragestellungen in Form von Buzz-Groups. Die Ergebnisse werden zum Teil von den Studierenden zusammengetragen.</p> <p>Da die Übung – s. Teil „Ergänzende Studien“ – von den Studierenden intensiv vorbereitet wird, findet dort in ca. 20% der Zeit ein Unterrichtsgespräch statt, an dem sich aber erfahrungsgemäß nur etwa ein Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv beteiligt.</p> <p><b>Ergänzende Studien</b></p> <p>Zu jedem Kapitel erhalten die Studierenden ein Übungsblatt mit Kontrollfragen und Rechen- sowie Diskussionsaufgaben. Darüber hinaus werden zu jedem Veranstaltungstermin konkrete Aufgaben aus der zum Basistext gehörenden E-Learning Plattform zur Bearbeitung empfohlen.</p>

	Ein Teil der Aufgaben wird in den Übungen besprochen, ein Teil bleibt ausschließlich zur eigenen Bearbeitung. Um den Studierenden eine Möglichkeit zur Selbstkontrolle zu geben, stehen zu diesen Aufgaben Kurzlösungen zur Verfügung. Eine Unterstützung der Veranstaltung durch ein E-Learning Konzept ist im Aufbau.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vertrautheit mit dem mathematischen Instrumentarium, das im Modul MATH vermittelt wird, wird erwartet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur von 45 Minuten Dauer. Wiederholungsprüfungen können auch mündlich durchgeführt werden. Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende Leistungen ersetzt werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 44 Stunden (4 SWS) Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Klausurvorbereitung: 60 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Derzeit im Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Literatur</b>	Die Vorlesung ist eng an das Buch „Microeconomics“ von Robert Pindyck und Daniel Rubinfeld (aktuell 6. Auflage, 2004) angelehnt. Das vom Verlag zur Verfügung gestellte E-Learning System wird als Teil der Begleitung der ergänzenden Studien genutzt. Einzelne Kapitel nutzen darüber hinaus „Microeconomics“ von Hugh Gravelle und Ray Rees (aktuell 3. Auflage 2004), „Intermediate Microeconomics“ von Hal Varian (aktuell 6. Auflage 2006) sowie „Microeconomics and Behavior“ von Robert Frank (aktuell 6. Auflage 2005).

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlegende Module (VWL) <b>Makroökonomie I (MAKRO I)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<b>Inhalt</b> Die Studierenden erhalten eine Einführung in grundlegende Zusammenhänge der Makroökonomie. Relevante Themen sind volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, klassische Modelle der langen Frist, Wachstumstheorie, Konjunkturtheorie und Einführungen in die Analyse von Fragen zur monetären Ökonomie, offenen Volkswirtschaften und zum Arbeitsmarkt. Dabei werden verbale, graphische und analytische Analysemethoden eingesetzt, insbesondere komparative Statik.

	<p><b>Qualifikationsziel</b> Den Studierenden erlernen zentrale Aspekte makroökonomischen Denkens. Diese ermöglichen fundierte Aussagen zu praktischen Fragen, insbesondere zu Konjunktur und Wachstum. Die hier erlernten Grundlagen schaffen die Voraussetzungen für die Studierenden, um an weiterführenden Veranstaltungen zur Makroökonomie erfolgreich teilnehmen zu können.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b> Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens, kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen, das Erlernen allgemeiner Handlungsmuster für die berufliche Praxis, insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Makroökonomie I (2 SWS) Übung: Makroökonomie I (2 SWS) Selbststudium
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur (Dauer in der Regel 60 Minuten) oder mündliche Prüfung Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende Leistungen ersetzt werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 44 Stunden (4 SWS) Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Klausurvorbereitung: 60 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlegende Module (VWL) <b>Institutionen- und Ordnungsökonomik (INST)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<p><b>Inhalt</b> Die Vorlesung Institutionen- und Ordnungsökonomik untersucht, wie Institutionen und Wirtschaftsordnungen auf das Wirtschaftsgeschehen (Funktionsweise und Ergebnis) wirken. Sie befasst sich darüber hinaus mit dem Wandel von Institutionen.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b> Die Studierenden sollen lernen, wie institutionelle Rahmenbedingungen individuelle ökonomische Entscheidungen beeinflussen und umgekehrt von ihnen gestaltet werden. Dieses Wissen ist die Voraussetzung, um einerseits untersuchen zu können,</p>

	welche Ergebnisse verschiedene Institutionen (Unternehmen, Märkte, Rechtsregeln, Vertragsformen, Staatsverfassungen) erzeugen, und andererseits die Gestaltung dieser Institutionen beurteilen zu können. <b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b> Kenntnisse der Funktionsweise und Gestaltung von Institutionen in Unternehmen, Verbänden und in Staatsverwaltungen.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS) Frontalunterrichtung, freies Unterrichtsgespräch, Kleingruppenarbeit, Kurzvorträge, Selbststudium.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Eine Klausur von 45 Minuten Länge. Wiederholungsprüfungen können auch mündlich durchgeführt werden. Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende Leistungen ersetzt werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 44 Stunden Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlegende Module (VWL) <b>Wirtschaftspolitik (WIPOL)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<b>Inhalt</b> Dieses Modul umfasst die Vorlesung Wirtschaftspolitik und die dazugehörige Übung. Die Veranstaltungen beinhalten die theoretischen und normativen Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Diese umfassen auf der Basis des normativen Individualismus die wohlfahrtsökonomisch geprägte Marktversagenstheorie. Auf dieser Basis wird theorieorientiert in einzelne wirtschaftspolitische Bereiche eingeführt wie beispielsweise öffentliche Güter, Umweltpolitik (externe Effekte), Wettbewerbspolitik, Sektorregulierung (natürliche Monopole), Verbraucherpolitik (asymmetrische Information) und Arbeitsmarktpolitik.  Grobgliederung: 1. Ökonomische Grundsachverhalte arbeitsteiliger Gesellschaften 2. Normative Ökonomik 3. Externe Effekte, Umweltpolitik und öffentliche Güter

	<p>4. Wettbewerbsbeschränkungen und Wettbewerbspolitik  5. Unteilbarkeiten, natürliches Monopol und (De-)Regulierung  6. Informationsmängel und Verbraucherschutzpolitik  7. Arbeitslosigkeit und Arbeitsmarktpolitik  8. Probleme und Grenzen staatlicher Wirtschaftspolitik</p> <p><b>Qualifikationsziel</b>  Wirtschaftspolitik beschäftigt sich mit der Frage, in welcher Weise der Staat durch seine Politik wirtschaftliche und soziale Probleme der Gesellschaft lösen und den gesamtwirtschaftlichen Wohlstand erhöhen kann. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik einzuführen, und zu zeigen, wie aus ökonomischen Theorien politische Handlungsempfehlungen für die Lösung konkreter wirtschaftlicher Probleme abgeleitet werden können. Hierbei sollen den Studierenden auch Grundlagen in einzelnen Handlungsfeldern der Wirtschaftspolitik vermittelt werden.  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden wirtschaftspolitische Diskussionsfelder mit volkswirtschaftstheoretischen Grundlagen verknüpfen und damit Wirtschaftspolitik theorieorientiert begreifen und beurteilen. Damit wird ihr Gesamtverständnis wirtschaftlicher Abläufe wesentlich verbessert, was ihre Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz sowohl in betrieblicher als auch in staatsbürgerlicher Hinsicht steigert. Das Modul ist eng mit den wirtschaftstheoretischen Modulen (insbesondere Mikro) sowie mit den Modulen Finanzwissenschaft und Institutionen- und Ordnungsökonomik verknüpft. Darüber hinaus wird durch die Betrachtung des wirtschaftspolitischen Umfeldes von Unternehmen und unternehmerischen Handelns eine wichtige Ergänzung zu den betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen geliefert.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	<p>Aufgrund der hohen Zahl an teilnehmenden Studierenden finden sowohl die Vorlesung als auch die Übung im Wesentlichen als Frontalunterricht statt.  Da die Übung – s. Teil “Ergänzende Studien” – von den Studierenden intensiv vorbereitet wird, findet dort in ca. 30% der Zeit ein Unterrichtsgespräch statt.  Zu jedem Übungstermin erhalten die Studierenden konkrete Aufgaben, die von den Studierenden in den Übungen in Gruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden.  Zusätzlich werden zu jedem Kapitel der Vorlesung Übungsaufgaben gestellt, welche die Studierenden ausschließlich selbst bearbeiten. Um den Studierenden eine Möglichkeit zur Selbstkontrolle zu geben, stehen zu diesen Aufgaben Kurzlösungen zur Verfügung.</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von</b>	Klausur von 45 Minuten Dauer Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende

<b>Leistungspunkten</b>	Leistungen ersetzt werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 44 Stunden Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Klausurvorbereitung: 60 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Literatur</b>	Die Vorlesung beruht im Wesentlichen auf: Michael Fritsch, Thomas Wein und Hans-Jürgen Ewers: Marktversagen und Wirtschaftspolitik. Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 6. Aufl., München 2005. Ergänzend wird für einzelne Kapitel auf weitere Literatur zurückgegriffen.

<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefende Module; Pflichtmodule Allgemeine VWL <b>Allgemeine VWL a (B-AVWL a)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<p><b>Inhalt</b> Das Modul umfasst die Veranstaltungen „Finanzwissenschaften (Steuern)“ und „Makroökonomie II“, die für Studierende der Volkswirtschaftslehre verbindlich sind. In Anknüpfung an die volkswirtschaftlichen Module des ersten Studienjahres erhalten die Studierenden in diesem Modul einen Überblick über finanzwissenschaftliche Eingriffsmöglichkeiten zur Korrektur von Marktversagen sowie einen Überblick über gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge. Die Veranstaltungen des Moduls sind überwiegend problemorientiert gestaltet. Das Modul steht in enger Verbindung zu den Modulen AVWLb und AVWLc. Die drei Module vermitteln (gemeinsam) den Studierenden einen Überblick über verschiedene Aspekte volkswirtschaftlicher Theorie und Politik. Sie verfolgen ein gemeinsames Qualifikationsziel.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b> Nach einer erfolgreichen Teilnahme an den Modulen der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre sind die Studierenden in der Lage, systematisch Fragestellungen wichtiger Gebiete der Volkswirtschaftslehre zu bearbeiten. Da die Veranstaltungen ähnliche oder gleiche Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, ermöglichen sie es den Studierenden, ein Netz volkswirtschaftlicher Methoden zu entwickeln. Darüber hinaus vermitteln die Veranstaltungen ein Grundverständnis für relevante empirische Zusammenhänge. Die Module dienen damit als Basis für die vertiefenden Module der Speziellen Volkswirtschaftslehren.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b> Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens, kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen, das Erlernen allgemeiner Handlungsmuster für die berufliche Praxis, insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher</p>

	Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme.
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Zur Zeit werden die folgenden Veranstaltungen für das Modul angeboten: Finanzwissenschaft (Steuern) ( 2 SWS) Makroökonomie II (2 SWS) Im Falle eines zusätzlichen Veranstaltungsangebots ist es jederzeit möglich, weitere Veranstaltungen für das Modul zuzulassen. Frontalunterrichtung, freies Unterrichtsgespräch, Kleingruppenarbeit, Kurzvorträge, Selbststudium.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Module GVINTEG, MATH müssen erfolgreich absolviert sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung. Die Klausurdauer beträgt pro 3 Leistungspunkte 45 Minuten. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel 20 Minuten. Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende Leistungen ersetzt werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 44 Stunden Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Literatur</b>	<b>Literatur zu “Makroökonomie II”:</b> <b>Kerntext:</b> Mankiw, N.G. (2003), <i>Macroeconomics</i> , 5. Auflage, New York: Worth Publishers. <b>Andere empfohlene Lehrbücher:</b> Blanchard, O. und Illing, G. (2004), <i>Makroökonomie</i> , 3. Auflage, München: Pearson Education. Dornbusch, R., Fischer, S. und Startz, R. (2003), <i>Makroökonomik</i> , 8. Auflage, München: Oldenbourg. Gärtner, M. (2003), <i>Macroeconomics</i> , Harlow: Pearson Education. Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefende Module; Pflichtmodule Allgemeine VWL <b>Allgemeine VWL b (B-AVWL b)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<b>Inhalt</b> Das Modul umfasst die Veranstaltungen „Industrieökonomik“ und „Wettbewerbspolitik“, die für Studierende der Volkswirtschaftslehre verbindlich sind. Die beiden Veranstaltungen sollen den Studierenden sich ergänzende Perspektiven auf Wettbewerbsbeschränkungen und die Möglichkeiten zu deren Beseitigung vermitteln.

	<p>Die Veranstaltungen des Moduls sind überwiegend problemorientiert gestaltet. Das Modul steht in enger Verbindung zu den Modulen AVWL a und AVWL c. Die drei Module vermitteln (gemeinsam) den Studierenden einen Überblick über verschiedene Aspekte volkswirtschaftlicher Theorie und Politik. Sie verfolgen ein gemeinsames Qualifikationsziel.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b>  Nach einer erfolgreichen Teilnahme an den Modulen der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre sollen die Studierenden in der Lage sein, systematisch Fragestellungen wichtiger Gebiete der Volkswirtschaftslehre bearbeiten zu können. Da die Veranstaltungen ähnliche oder gleiche Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, ermöglichen sie es den Studierenden, ein Netz volkswirtschaftlicher Methoden zu entwickeln. Darüber hinaus vermitteln die Veranstaltungen ein Grundverständnis für relevante empirische Zusammenhänge. Die Module dienen damit als Basis für die vertiefenden Module der Speziellen Volkswirtschaftslehren.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b>  Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens, kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen, das Erlernen allgemeiner Handlungsmuster für die berufliche Praxis, insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	<p>Zur Zeit werden die folgenden Veranstaltungen für das Modul angeboten:  VL Wettbewerbspolitik (2 SWS)  VL Industrieökonomik (2 SWS)  Im Falle eines zusätzlichen Veranstaltungsangebots ist es jederzeit möglich, weitere Veranstaltungen für die Module zuzulassen.</p> <p>Frontalunterrichtung, freies Unterrichtsgespräch, Kleingruppenarbeit, Kurzvorträge, Selbststudium.</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Module GVINTEG, MATH müssen erfolgreich absolviert sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Klausur oder mündliche Prüfung. Die Klausurdauer beträgt pro 3 Leistungspunkte 45 Minuten. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel 20 Minuten.  Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende Leistungen ersetzt werden.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstunden: 44 Stunden  Ergänzende Studien: 32 Stunden  Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden  Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden</p>
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

<b>Literatur</b>	<p><b>Literatur zur „Wettbewerbspolitik“:</b>  Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, 8. Aufl., Stuttgart 2005.  Bishop, S. und Walker, M., The Economics of EC Competition Law: Concepts, Application and Measurement, 2. Aufl., London 2002.  Kerber, W., Wettbewerbspolitik, in: Bender, D. u.a.: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 2, 8. Aufl., München 2003, S. 297-362.  Carlton, D. W. und Perloff, J. M., Modern Industrial Organization, 3. Aufl., Reading 2000.</p> <p><b>Literatur zur „Industrieökonomik“:</b>  Bester, Helmut: Theorie der Industrieökonomik, 3. Auflage, 2004.  Binmore, Ken: Fun and Games, D.C. Heath, 1992.  Charlton, Dennis; Jeffrey Perloff: Modern Industrial organization, Pearson, 2005.  Gibbons, Robert: A Primer in Game Theory, 1993.  Jacquemin, Alexis: The new Industrial Organization: Market forces and strategic behaviour, MIT Press, 1987.  deutsch: Industrieökonomik: Strategie und Effizienz des modernen Unternehmens)  Tirole, Jean: The Theory of Industrial Organziation, MIT Press 1992.  Wolfstetter, Elmar: Topics in Microeconomics, Part I, Cambridge University Press, 1999.</p>
------------------	---

<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefende Module; Pflichtmodule Allgemeine VWL <b>Allgemeine VWL c (B-AVWL c)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<p><b>Inhalt</b>  Das Modul umfasst die Veranstaltungen „Finanzwissenschaft (Ausgaben)“ und „Wachstum und Entwicklung“, die für Studierende der Volkswirtschaftslehre verbindlich sind. In Anknüpfung an die volkswirtschaftlichen Veranstaltungen des ersten Studienjahres erhalten die Studierenden einen Einblick in die Wirkungen institutioneller Rahmenbedingungen auf die Entwicklungsmöglichkeiten von Volkswirtschaften sowie einen weiteren Überblick über die finanzwissenschaftlichen Eingriffsmöglichkeiten zur Korrektur von Marktversagen.  Die Veranstaltungen des Moduls sind überwiegend problemorientiert gestaltet. Das Modul steht in enger Verbindung zu den Modulen AVWL a und AVWL b. Die drei Module vermitteln (gemeinsam) den Studierenden einen Überblick über verschiedene Aspekte volkswirtschaftlicher Theorie und Politik. Sie verfolgen ein gemeinsames Qualifikationsziel.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b>  Nach einer erfolgreichen Teilnahme an den Modulen der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre sollen die Studierenden in der Lage sein, systematisch Fragestellungen wichtiger Gebiete der</p>

	<p>Volkswirtschaftslehre bearbeiten zu können. Da die Veranstaltungen ähnliche oder gleiche Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, ermöglichen sie es den Studierenden, ein Netz volkswirtschaftlicher Methoden zu entwickeln. Darüber hinaus vermitteln die Veranstaltungen ein Grundverständnis für relevante empirische Zusammenhänge. Die Module dienen damit als Basis für die vertiefenden Module der Speziellen Volkswirtschaftslehren.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b> Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens, kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen, das Erlernen allgemeiner Handlungsmuster für die berufliche Praxis, insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	<p>Zur Zeit werden die folgenden Veranstaltungen für das Modul angeboten: VL Finanzwissenschaft (Ausgaben) (2 SWS) VL Wachstum und Entwicklung (2 SWS) Im Falle eines zusätzlichen Veranstaltungsangebots ist es jederzeit möglich, weitere Veranstaltungen für die Module zuzulassen.</p> <p>Frontalunterrichtung, freies Unterrichtsgespräch, Kleingruppenarbeit, Kurzvorträge, Selbststudium.</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Module GVINTEG, MATH müssen erfolgreich absolviert sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Klausur oder mündliche Prüfung. Die Klausurdauer beträgt pro 3 Leistungspunkte 45 Minuten. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel 20 Minuten.</p> <p>Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende Leistungen ersetzt werden.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstunden: 44 Stunden Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden</p>
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Literatur</b>	<p><b>Literatur zu „Wachstum und Entwicklung“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hesse, G., Die Entstehung industrialisierter Volkswirtschaften, Tübingen 1982.</li> <li>▪ North, D., Theorie des institutionellen Wandels, Tübingen 1988.</li> <li>▪ Gärtner, M., Macroeconomics, Harlow [u.a.] 2003.</li> <li>▪ Polanyi, K., The great transformation: politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen, Frankfurt a.M. 1995,</li> <li>▪ Ströbele, W. Rohstoffökonomik, München 1987.</li> <li>▪ Wagner, T., Jahn E., Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Aufl.,</li> </ul>

	<p>Stuttgart 2004.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Walter, H., Wachstums- und Entwicklungstheorie, Stuttgart, New York, 1983.</li> </ul>
--	---

<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefende Module; Pflichtmodule Spezielle VWL <b>Internationale und europäische Wirtschaft VL (B-SVWL-IW VL)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<p><b>Inhalt</b> Das Modul führt die Studierenden in die Analyse regionaler und internationaler Wirtschaftsbeziehungen ein. Neben der Handelstheorie und –politik werden auch wichtige Aspekte der monetären Außenwirtschaftsbeziehungen angesprochen. Über die Darstellung allgemeiner Zusammenhänge der internationalen Wirtschaftstätigkeit hinaus wird auch regionalen Integrationsformen Aufmerksamkeit gewidmet. Dem besonderen Charakter der europäischen Wirtschaftsintegration wird durch ein spezielles Angebot besondere Beachtung geschenkt. Schließlich werden die Studierenden in die besonderen Problemen der Entwicklungsländer in der Weltwirtschaft eingeführt.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b> Angesichts der zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaftstätigkeit ist es wichtig, dass Ökonomen sich mit grundlegenden Zusammenhängen der realen und monetären Außenwirtschaft auskennen. Neben der Bedeutung in forschungsnahen Tätigkeiten ist insbesondere auf die Globalisierung als betriebswirtschaftlich relevanter Aspekt hinzuweisen. Eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul soll es den Studierenden ermöglichen, Trends in der internationalen Wirtschaft zu erkennen und zu interpretieren. Darüber hinaus können internationale Wirtschaftsereignisse kenntnisreich analysiert und in der Bedeutung für die Forschungsfrage oder das eigene Unternehmen eingeschätzt werden. Der besonderen Bedeutung der Europäischen Integration für Deutschland wird dabei ebenfalls Rechnung getragen.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b> Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens, kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen, das Erlernen allgemeiner Handlungsmuster für die berufliche Praxis, insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung Frontalunterricht, freies Unterrichtsgespräch, Kleingruppenarbeit, Kurzvorträge, Selbststudium.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Module GVINTEG, MATH, MAKRO I, MIKRO, INST I sollten erfolgreich absolviert sein. Für alle Veranstaltungen sind gute Englischkenntnisse (mind. B1) notwendig, da ein großer Teil der

	relevanten Literatur nur in englischer Sprache zur Verfügung steht.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung. Die Klausurdauer beträgt pro 3 Leistungspunkte 45 Minuten. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel 20 Minuten. Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende Leistungen ersetzt werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 44 Stunden Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Literatur</b>	<p><b>Literatur zu Entwicklungsökonomie I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Chenery, H. &amp; T. Srinivasan (eds.), Handbook of Development Economics, Vol. I &amp; II, Amsterdam etc. 1989.</li> <li>▪ Durth, R. et al., Neue Entwicklungsökonomik, Stuttgart 2002.</li> <li>▪ Hemmer, H.R., Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer, 3. Aufl., München 2002.</li> <li>▪ Meier, G.M. &amp; D.E. Rauch, Leading Issues to Economic Development, 7<sup>th</sup> ed., New York, Oxford 2000.</li> <li>▪ Perkins, D. et al., Economics of Development, 5<sup>th</sup> ed., New York, London, 2001.</li> <li>▪ Rao, P.K., Sustainable Development, Malden, Mass., Oxford 2000.</li> <li>▪ Wagner, H., Wachstum und Entwicklung, 2. Aufl. 1997.</li> <li>▪ Todaro, M. &amp; S. Smith, Economic Development, (9 ed.) Harlow, usw. 2006</li> </ul> <p><b>Literatur zu „Europäische Integration“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klemmer, P. (Hg), Handbuch Europäische Wirtschaftspolitik, München, 1998</li> <li>▪ Nienhaus, V., Europäische Integration, in: Bender, D. u.a. (Hg.), Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 8. Aufl., München, 2002.</li> <li>▪ Ohr, R., Theurl, T. (Hg.), Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, München 2001.</li> <li>▪ Pelkmans, J., European Integration, 2nd ed., Harlow, 2001.</li> <li>▪ Volmer, U., Geld- und Währungspolitik, München. 2005.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefende Module; Pflichtmodule Spezielle VWL <b>Internationale und europäische Wirtschaft SEM (B-SVWL-IW SEM)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<b>Inhalt</b> Das Modul vertieft die Inhalte aus dem Modul B-SVWL-IW VL. Aus den Anwendungsfeldern der Vorlesungen dieses Moduls stammen auch die Themen für das Seminarmodul, das den Studierenden eine

	<p>tiefgehende, kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen ermöglicht.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b>  Angesichts der zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaftstätigkeit ist es wichtig, dass Ökonomen sich mit grundlegenden Zusammenhängen der realen und monetären Außenwirtschaft auskennen. Neben der Bedeutung in forschungsnahen Tätigkeiten ist insbesondere auf die Globalisierung als betriebswirtschaftlich relevanter Aspekt hinzuweisen. Eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul soll es den Studierenden ermöglichen, Trends in der internationalen Wirtschaft zu erkennen und zu interpretieren. Darüber hinaus können internationale Wirtschaftsereignisse kenntnisreich analysiert und in der Bedeutung für die Forschungsfrage oder das eigene Unternehmen eingeschätzt werden. Der besonderen Bedeutung der Europäischen Integration für Deutschland wird dabei ebenfalls Rechnung getragen.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b>  Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens, kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen, das Erlernen allgemeiner Handlungsmuster für die berufliche Praxis, insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar Kurzpräsentationen, Projekte, Fallstudien und freies Unterrichtsgespräch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Module GVINTEG, MATH, MAKRO I, MIKRO, INST sollten erfolgreich absolviert sein. Für alle Veranstaltungen sind gute Englischkenntnisse (mind. B1) notwendig, da ein großer Teil der relevanten Literatur nur in englischer Sprache zur Verfügung steht.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Im Seminar sind zwei inhaltlich getrennte vom Prüfer festzulegende Leistungen zu erbringen.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 25 Stunden Vorbereitung der wesentlichen Leistung: 50 Stunden Vorbereitung der weiteren Leistung: 105 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefende Module; Pflichtmodule Spezielle VWL <b>Institutionen- und Ordnungsökonomik VL (B-SVWL-INST VL)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<b>Inhalt</b> Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen aus dem Bereich der

	<p>Institutionen- und Ordnungsökonomik. Hierbei handelt es sich um einen der zwei volkswirtschaftlichen Schwerpunktgebiete, die für Studierende der Volkswirtschaftslehre verbindlich sind. Die Vorlesungen des Moduls behandeln grundlegende Fragen der Ordnung der Wirtschaft, ausgehend von einer institutionen- und ordnungsökonomischen Grundlage. In diesem Schwerpunktgebiet des Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre spiegelt sich das besondere institutionen- und ordnungsökonomische Profil der Volkswirtschaftslehre in Marburg wider.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b> Die Studierenden haben nach der erfolgreichen Teilnahme an dem Modul ein vertieftes Verständnis für grundlegende Ordnungsfragen der Wirtschaft. Sie sind mit den wichtigsten institutionenökonomischen Ansätzen vertraut und haben gelernt, wie diese auf die Gestaltung von Institutionen und die Lösung zentraler wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme angewendet werden können. Insofern steht sowohl die Aneignung von theoretischen Kenntnissen als auch deren Anwendung auf praktische Probleme im Vordergrund. Inhaltlich baut dieses Modul insbesondere auch auf das Modul INST auf.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b> Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens, kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen, das Erlernen allgemeiner Handlungsmuster für die berufliche Praxis, insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung Frontalunterrichtung, freies Unterrichtsgespräch, Kleingruppenarbeit, Kurzvorträge, Selbststudium.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Module GVINTEG, MATH, MAKRO I, MIKRO, INST sollten erfolgreich absolviert sein. Für alle Veranstaltungen sind gute Englischkenntnisse (mind. B1) notwendig, da ein großer Teil der relevanten Literatur nur in englischer Sprache zur Verfügung steht.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur oder mündliche Prüfung. Die Klausurdauer beträgt pro 3 Leistungspunkte 45 Minuten. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel 20 Minuten. Ein Teil der Prüfungsleistungen kann durch semesterbegleitende Leistungen ersetzt werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 44 Stunden Ergänzende Studien: 32 Stunden Vor- und Nachbereitung: 44 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Literatur</b>	<b>Literatur zur "Sozial- und Arbeitsmarktpolitik":</b>

	<p>Barr, Nicholas A., The Economics of the Welfare State, 4<sup>th</sup> ed., Oxford: Oxford Univ. Press 2004.  Lampert, Heinz und Jörg Althammer: Lehrbuch der Sozialpolitik, 7. Aufl., Berlin u.a. 2004.  Franz, Wolfgang: Arbeitsmarktökonomik, 5. Aufl., Berlin u.a. 2003.  Eekhoff, Johann: Beschäftigung und soziale Sicherung, 3. Aufl., Tübingen 2002.</p> <p><b>Literatur zur „Kooperationsökonomie I“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dülfer, E. (ed.), International Handbook of Cooperative Organizations, Göttingen 1994.</li> <li>▪ Kirk, M. et al. (Hg.), Genossenschaften und Kooperation in einer sich wandelnden Welt, Münster 2000.</li> <li>▪ Ostrom, E., Die Verfassung der Allmende, Tübingen 1998.</li> <li>▪ Theurl, T., Schweinsberg, A, Neue Kooperative Ökonomie, Tübingen, 2004.</li> <li>▪ Williamson, O., Die ökonomischen Institutionen des Kapitalismus, Tübingen 1990.</li> </ul>
--	---

<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefende Module, Pflichtmodule Spezielle VWL <b>Institutionen- und Ordnungsökonomik SEM (B-SVWL-INST SEM)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Inhalt und Qualifikationsziel</b>	<p><b>Inhalt</b>  Das Modul besteht aus einem Seminar aus dem Bereich der Institutionen- und Ordnungsökonomik. Das Modul vertieft die Inhalte aus dem Modul B-SVWL-INST VL. Aus den Anwendungsfeldern der Vorlesungen dieses Moduls stammen auch die Themen für das Seminar, das den Studierenden eine tiefgehende, kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der Institutionen- und Ordnungsökonomik ermöglicht. In diesem Schwerpunktbereich des Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre spiegelt sich das besondere institutionen- und ordnungsökonomische Profil der Volkswirtschaftslehre in Marburg wider.</p> <p><b>Qualifikationsziel</b>  Die Studierenden haben nach der erfolgreichen Teilnahme an dem Modul ein vertieftes Verständnis für grundlegende Ordnungsfragen der Wirtschaft. Sie sind mit den wichtigsten institutionenökonomischen Ansätzen vertraut und haben gelernt, wie diese auf die Gestaltung von Institutionen und die Lösung zentraler wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme angewendet werden können. Insofern steht sowohl die Aneignung von theoretischen Kenntnissen als auch deren Anwendung auf praktische Probleme im Vordergrund. Inhaltlich baut dieses Modul insbesondere auch auf das Modul INST auf. Das Seminar hat inhaltlich die Aufgabe, den Studierenden eine eigene vertiefte, kritische Auseinandersetzung mit institutionen- und ordnungsökonomischen Fragestellungen zu ermöglichen. Im gesamten Studiengang nimmt es aber - zusammen mit dem Modul B-SVWL-IW SEM - eine Schlüsselstellung ein, da hier die Studierenden Gelegenheit haben, durch das Schreiben einer</p>

	<p>Hausarbeit und einer Vortragspräsentation im Seminar ihre Kompetenzen stark zu erweitern. Dies bereitet gleichzeitig auf die Bachelor-Arbeit vor und erhöht wesentlich die Berufsqualifizierung.</p> <p><b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b>  Wesentliche Schlüsselqualifikationen des Moduls sind die Förderung des analytischen Denkens, kritische Reflexion wissenschaftlicher Aussagen, das Erlernen allgemeiner Handlungsmuster für die berufliche Praxis, insbesondere die Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme.</p>
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar Kurzpräsentationen, Projekte, Fallstudien und freies Unterrichtsgespräch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Module GVINTEG, MATH, MAKRO I, MIKRO, INST sollten erfolgreich absolviert sein. Für alle Veranstaltungen sind gute Englischkenntnisse (mind. B1) notwendig, da ein großer Teil der relevanten Literatur nur in englischer Sprache zur Verfügung steht.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Im Seminar sind zwei inhaltlich getrennte vom Prüfer festzulegende Leistungen zu erbringen.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstunden: 25 Stunden Vorbereitung der wesentlichen Leistung: 50 Stunden Vorbereitung der weiteren Leistung: 105 Stunden
<b>Noten</b>	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
<b>Turnus des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester